

# Umsetzung Aktionsplan 2024

Stand: September 2024

Der **Plan T – Masterplan für Tourismus** bildet die Grundlage für die österreichische Tourismuspolitik und setzt die Leitplanken für die zukunftsweisende Weiterentwicklung des Tourismusstandortes Österreich. Um die konsequente Umsetzung des Masterplans zu gewährleisten, wird dieser durch **Aktionspläne** ergänzt, die konkrete Meilensteine definieren und es ermöglichen, dynamisch auf Veränderungen in den Rahmenbedingungen zu reagieren.

Im Folgenden wird die **Umsetzung des Aktionsplans 2024** dargestellt. Den jeweiligen Meilensteinen in der linken Spalte sind Umsetzungsmaßnahmen gegenübergestellt. Deren Status wird in der mittleren Spalte nach den folgenden Kriterien im Ampelsystem bewertet:

umgesetzt / wesentliche Teilschritte plangemäß umgesetzt	weit fortgeschritten / wesentliche Teilschritte plangemäß in Umsetzung	im Zeitplan / wesentliche Teilschritte plangemäß ausstehend	nicht umgesetzt / wesentliche Teilschritte planwidrig ausstehend
--	--	---	--

## TOURISMUS NEU DENKEN

### 1 Bewusstsein für den Tourismus stärken

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Versachlichung öffentlicher Diskussionen durch Aufbereitung relevanter Fakten</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Veröffentlichung des jährlichen Tourismusberichts</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Website – zusätzliche Informationsangebote (z.B. zu Nachhaltigkeit, Arbeitsmarkt, Blackout)</li> <li>Tourismus Factsheets (z.B. zu Energieverbrauch, Nachhaltigkeit)</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Diverse Studien (z.B. Rechtliche Aspekte der Umsetzung der Short Term Rental Verordnung (STR-VO), Tourismusforschung)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterentwicklung der Indikatoren zur Erfolgsmessung im Tourismus unter besonderem Fokus auf Nachhaltigkeit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusätzliche Indikatoren im jährlichen Tourismusbericht: Anzahl der Tourismusbetriebe mit Österreichischem Umweltzeichen, preisliche Wettbewerbsfähigkeit, Energieverbrauch</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Nachhaltigkeits-Checks“ bei der gewerblichen Tourismusförderung: Definition von neun Key Performance Indicators (KPI) für ESG bei geförderten Tourismusbetrieben in Kooperation mit der OeKB (ESG Data Hub)</li> <li>• Finalisierung des statistischen Rahmenwerks „SF-MST/Measuring the Sustainability of Tourism“ im „UN Tourism“-Statistikkomitee unter österreichischem Ko-Vorsitz und Annahme bei der UN Statistikkommission Ende Februar/Anfang März 2024</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messung der Tourismusakzeptanz – Weiterentwicklung der Methodik (insbesondere durch Erhöhung der Anzahl der Befragungen) und langfristige Absicherung der Erhebung durch Überführung in den Aufgabenbereich der Statistik Austria</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pilotprojekt zur Erhebung der Tourismusakzeptanz für die Jahre 2020 bis 2023; Umstellung auf ein neues langfristiges Erhebungsverfahren durch Anpassung der Tourismus-Nachfragestatistik-Verordnung 2024 erfolgt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung internationaler und nationaler Erfahrungswerte zur Lösung von Unbalanced Tourism und Ausarbeitung eines begleitenden Förderungscalls</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung der Informationsbroschüre „Find the right balance – Anregungen für nachhaltig ausgewogenen Tourismus“.</li> <li>• Förderungscall zu „Balanced Tourism“ mit insgesamt 17 ausgewählten Projekten erfolgreich abgeschlossen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bündelung von Expertise zu tourismuspolitischen Zukunftstrends und Nachhaltigkeit sowie Förderung der gezielten Vernetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Start der Dialogreihe „Nachhaltigkeit im Tourismus“ – bisher zwei Präsenzveranstaltungen (Nachhaltigkeitszertifizierungen, nachhaltige Kulinarik)</li> <li>• Drei Webinare (Nachhaltigkeitsbonus in der Tourismusförderung, nachhaltiger Wintertourismus, Klimawandelanpassung). Nächstes Webinar im Oktober 2024 zu Daten für Tourismusregionen</li> <li>• Webseite und diverse Vernetzungsveranstaltungen für Expert/innen – laufender Informationsaustausch zu nationalen und internationalen Initiativen und Studien (z.B. Steuerungsgruppe Bund/Länder, Nachhaltigkeitsdialoge, Tourismus-Mobilitätstag und Plattformsitzung "Nachhaltige Mobilität im Tourismus", Tourismusforum mit HBM/STS)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung einer „Tourismus-Forschungslandkarte“ zur besseren Sichtbarmachung der heimischen Tourismusforschung (insb. Forschungsfelder und -einrichtungen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung einer Studie zum Stand der Tourismusforschung in Österreich („Tourismus-Forschungslandkarte“) und Präsentation im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung mit HBM/STS</li> </ul>

## 2 Kooperationskultur etablieren

<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßiger politischer Austausch zwischen Bund und Ländern zu den aktuellen Herausforderungen im Tourismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gezielte nationale Vernetzung mit Branche und Stakeholdern, wie insb.             <ul style="list-style-type: none"> <li>Tourismusforum mit HBM/STS</li> <li>Stakeholderrunden (z.B. Round-Tables zum Arbeitsmarkt)</li> <li>Nachhaltigkeitstour, Betriebsbesuche von STS</li> </ul> </li> <li>Mehrere Abstimmungstermine Bund/Bundesländer auf Verwaltungsebene</li> <li>Landestourismusreferent/innenkonferenz im September 2024 in Vorarlberg</li> <li>Gezielte internationale Vernetzung und Positionierung für Österreich wichtiger Themen, z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>EU-Tourismusministertreffen (Spanien, Belgien),</li> <li>Hochrangige bilaterale Treffen (u.a. Philippinen, Slowakei, Slowenien, Griechenland)</li> <li>ÖW-Delegationsreisen (Israel, Dänemark, Niederlande, UK)</li> <li>ITB Berlin</li> </ul> </li> <li>Teilnahme und aktive Mitwirkung in den Gremien und bei Events internationaler Organisationen (z. B. UN Tourism, EU, OECD )</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Intensivierung der Zusammenarbeit mit betroffenen Stakeholdern, insbesondere zu den Themen nachhaltige Mobilität, Energie-/Blackout-Vorsorge, Digitalisierung, Finanzierung und Tourismusmarketing</li> </ul>	<p><b>Beispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltige Mobilität – zweimal jährlicher Austausch im Rahmen der Plattform „Nachhaltige Mobilität im Tourismus“; jährlicher Tourismus-Mobilitätstag</li> <li>Online-Leitfaden „Energiemanagement in der Hotellerie und Gastronomie“</li> <li>Informationen zur Blackout-Vorsorge auf <a href="http://www.sichere-gastfreundschaft.at">www.sichere-gastfreundschaft.at</a></li> <li>Workshops zu Tourismusakzeptanz</li> <li>Regelmäßiger Jour fixe mit ÖW und WKÖ zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit</li> <li>Stakeholder-Austausch zu den Fördermöglichkeiten der neuen gewerblichen Tourismusförderung (insb. „Deep Dive“-Veranstaltung, Workshops, Webinare)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stakeholdergipfel zum Touristischen Arbeitsmarkt</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch im Rahmen der Allianz der zehn Tourismusmarketingorganisationen (AD10)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkveranstaltungen und Broschüren zur Inwertsetzung von grenzüberschreitenden EU-Projekten mit Tourismusbezug im Alpen- und Donauraum</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Veranstaltung mit der OECD zum Thema „Building Strong Tourism Destinations“ am 6./7. Juni 2024</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Österreichischer Tourismustag (ÖTT) am 22. Mai 2024 als etablierter Treffpunkt für die Tourismusbranche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche ÖTT 2024 (Thema: „Fahrplan in die Zukunft – Gestalten wir den Tourismus gemeinsam“); ÖTT 2025 am 14. Mai (Thema: „Die Welt zu Gast in Österreich“)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Enge Abstimmung mit den Bundesländern zur Finalisierung eines Projektfahrplans zur rechtlichen und technischen Umsetzung der EU-Verordnung zur Kurzzeitvermietung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drei thematische Arbeitsgruppen (technische Fragen, rechtliche Aspekte, digitale Gästemeldung). Nächster Workshop: 23. Oktober 2024 in Wien</li> </ul>
<h3>3 Digitale Potenziale nutzen</h3>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung des Data Space Tourism – Sammlung, Austausch und Verknüpfung tourismusrelevanter Daten zum Nutzen der Gäste und Betriebe (unter Wahrung höchster Datenschutzstandards)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebliche Fortschritte beim Aufbau des „Tourism Data Space“ (z.B. Unterzeichnung eines MoU zwischen ÖW und weiteren Datenstakeholdern)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit der ÖW an der Vorbereitung des European Tourism Data Space</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prototyping von Projekten zu Künstlicher Intelligenz und Augmented Reality bzw. Virtual Reality mit Fokus auf der Verbesserung der Gästeerfahrung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prototyping von Augmented Reality-Use Cases (BAD ISCHL Augmented Reality Tour); sowie von Virtual Reality-Use Cases (Heißluftballon-Flug mit VR-Brille, etwa für Messen)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diverse KI-Projekte (z.B. KI-Radar, KI-Concierge, CompanyGPT)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Vernetzung bzw. des Wissenstransfers zu innovativen Tourismusprojekten durch Schaffung einer Online-Plattform</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neugründung der Plattform „CTA – Change Tourism Austria“ als Online- und Offline-Austauschformat für Stakeholder im Tourismus-Ökosystem</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung eines digitalen Beherbergungsregisters für alle touristischen Vermieterinnen und Vermieter unter Berücksichtigung der neuen Vorgaben aufgrund der EU-Verordnung zur Kurzzeitvermietung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Rolle des BMAW bei der Umsetzung der im Mai 2024 in Kraft getretenen EU STR-VO, gemeinsamer Prozess mit den Ländern bei der Erstellung eines einheitlichen Umsetzungskonzepts (unter Beiziehung des BRZ); nächster Workshop am 23. Oktober 2024</li> </ul>

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzungsstrategie zur Digitalisierung des Meldewesens („Digitales Gästebblatt“) als Beitrag zur Entbürokratisierung und Effizienzsteigerung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veröffentlichung einer Machbarkeitsstudie des BRZ und Konzeption eines dreistufigen Umsetzungskonzepts unter Einbindung sämtlicher Stakeholder (Bund/Bundesländer/Destinationen und Betriebe)</li> </ul>   |
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung des Umsetzungskonzepts an die neuen europarechtlichen Vorgaben aufgrund der EU-Verordnung zur Kurzzeitvermietung</li> <li>• Weiterentwicklung des Konzepts für ein Beherbergungsregister, das nicht nur als notwendige Grundlage für das künftige digitale Gästebblatt fungieren, sondern auch den Datenaustausch zwischen Behörden und Online-Plattformen verbessern soll. Zusätzliches Ziel ist die Erhöhung der Transparenz im Bereich der touristischen (Privatzimmer-)Vermietung</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der digitalen Kompetenz im Tourismus</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Data-Stewards-Programm der ÖW zur Schulung von Mitarbeiter/innen in Tourismusmarketingorganisationen</li> </ul>  |

## DIE LEITBRANCHE DES 21. JAHRHUNDERTS WEITERENTWICKELN

### 4 Tourismusstandort attraktiv gestalten

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgruppengerechte Aufbereitung tourismusrelevanter Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung für Tourismusbetriebe sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z.B. Energiekostenzuschuss, Ausbau der Kinderbetreuung, Abschaffung der Kalten Progression)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschaffung der Kalten Progression</li> </ul>  |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Kleinunternehmergrenze auf 55.000 Euro</li> <li>• Anpassung der niedrigen Tarifstufen</li> <li>• Modernisierung des Sachbezugs für Dienstwohnungen</li> </ul>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozess zur Erarbeitung moderner Rahmenbedingungen für Privat(zimmer)vermietung – Schwerpunkte: Registrierungspflicht für alle touristischen Vermieterinnen und Vermieter sowie zulässige Nebenleistungen von Privatzimmervermieterinnen und -vermietern</li> </ul>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausnahmen für Tourismusmarketing im Ausland bei Meldepflichten nach dem Medientransparenzgesetz</li> <li>• Ausbau der Kinderbetreuung und weitere gezielte Entlastungsmaßnahmen</li> <li>• Beauftragung mehrerer Rechtsgutachten (z.B. zu Fragen der Kompetenz, Raumordnung)</li> <li>• Einrichtung von Arbeitsgruppen zur Umsetzung der EU-Verordnung zur Kurzzeitvermietung, die eine Registrierungspflicht umfasst</li> </ul> |

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation möglicher Ansatzpunkte zur Erhöhung der Rechtssicherheit bei der Erbringung von Nebenleistungen und zur Schaffung eines vereinfachten Zugang zum Gewerbe</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitende Unterstützungsmaßnahmen für geordnete Betriebsnachfolgen im Tourismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstärkte Unterstützung von Betriebsnachfolgen durch die neue gewerbliche Tourismusförderung (z.B. Nachhaltigkeitsbonus, Unternehmensstabilisierungen im Vorfeld von Betriebsübergaben)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Online-Leitfadens mit Hilfestellungen zum Übergabeprozess</li> </ul>

## 5 Ausbildung und Arbeitsmarkt fit für die Zukunft machen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufzeigen von attraktiven Karrierechancen im Tourismus und Schaffung von mehr Awareness für die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Awareness-Kampagne „Team Tourismus: Starke Branche – Deine Chance“, 3. Welle im Juni 2024 abgeschlossen; Weiterführung der Kampagnen-Webseite zu Karrierechancen im Tourismus</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstseinsbildung für erfolgreiche Ansätze zur langfristigen Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Best-Practice sichtbar machen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leuchtturm-Call zum Thema „Innovative Beschäftigungsmodelle und Mitarbeiterkonzepte für die Hotellerie und Gastronomie“: sechs geförderte Projekte in Umsetzung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines koordinierten strategischen Maßnahmenplans des BMAW gegen den Fachkräftemangel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung eines interministeriellen Strategiausschusses für Fachkräfte zur Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der Anwerbung internationaler Fachkräfte für den österreichischen Arbeitsmarkt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erleichterung der Zuwanderung von Tourismusfachkräften aus Drittstaaten im Wege der Rot-Weiß-Rot-Karte (RWR)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erheblichen Steigerung des Fachkräftezuzugs im Tourismus durch Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RWR-Karte für Stammmitarbeiter/innen und flankierende Erleichterungen (z.B. freier Arbeitsmarktzugang für Ukrainer/innen, Anpassung erforderlicher Deutschkenntnisse)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung einer Servicestelle für RWR-Karten (Austrian Business Agency – Unit „Work in Austria“)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pilotprojekte mit dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF), um angepasste Deutschkurse in Tourismusregionen zu ermöglichen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterzeichnung von MoUs mit den Philippinen und Indonesien zur Unterstützung der Zuwanderung von Tourismusfachkräften</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Rahmenbedingungen für saisonale Beschäftigung von Arbeitskräften aus Drittstaaten (Kontingente und Stammsaisonierregelung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Erhöhung der Saisonierkontingente auf zuletzt 4.495 Personen (Überschreitung in Saisonspitzen um bis zu 50%); Überführung der Stammsaisonierregelung ins Dauerrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismusschwerpunkte des Arbeitsmarktservice (AMS) sowohl auf Ebene der Betriebe (z.B. Impulsberatungen) als auch der Arbeitssuchenden (z.B. Mobilitätsanreize, Auffrischungsmodule für Arbeitslose mit touristischer Vorerfahrung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überregionale Vermittlung (Kooperationen mit Tourismusbetrieben, Qualifizierungsangebote mit Praktikumsteilen); Aufbau von „Welcome“-Strukturen zur Unterstützung von überregional vermittelten Arbeitskräften (Sozialleben, Kinderbetreuung, Wohnen, usw.)</li> <li>• Berufsmesse chancen:reich (Kooperation WKO, AMS, Stadt Innsbruck) mit Zielgruppe Asylberechtigte</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitwirkung an der Entwicklung der neuen Lehrpläne für Tourismusschulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Teilnahme des BMAW am laufenden Prozess zur Überarbeitung der Lehrpläne (unter Federführung des BMBWF)</li> </ul>

## 6 Lebensgrundlage nachhaltig sichern

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation von BMAW, WKÖ und ÖW zur Steigerung der Anzahl an nachhaltigkeitszertifizierten Betrieben und Destinationen in Österreich als Grundlage für verstärkte internationale Kommunikationsaktivitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationale Zertifizierungs- und Kennzeichnungsstrategie – Gemeinsame Empfehlungen von BMAW, ÖW und WKÖ zu glaubwürdigen Standards für die Zertifizierung von Tourismusdestinationen und -betrieben</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Tourismusdestinationen bei der Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit und verstärkter Regionalität sowie bei der Erlangung von Österreichischen Umweltzeichen im Bereich Tourismus</li> </ul>	<p><b>Beispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei der Sichtbarmachung von Best-Practice-Beispielen (z.B. „Nachhaltigkeitstour“ im Sommer 2023, zahlreiche Veranstaltungen); Publikation „Nachhaltigkeit in Österreich – Touristische Vorzeigeprojekte“ der ÖW</li> <li>• Seminare für Tourismusdestinationen zu den Kriterien des Global Sustainable Tourism Council (GSTC) sowie dem Österreichischen Umweltzeichen; zusätzliche Online- und Offline-Informationsangebote durch die Dialogreihe „Nachhaltigkeit im Tourismus“ (insb. zu Umweltzeichenzertifizierungen, nachhaltiger Wintertourismus, Nachhaltigkeitsbonus)</li> <li>• Koordination der Teilnahme österreichischer Destinationen an den internationalen Wettbewerben „Best Tourism Villages by UN Tourism“ 2023 und 2024</li> <li>• Unterstützung Tirols bei der erfolgreichen Bewerbung als erste österreichische Beobachtungsstelle für Nachhaltigkeit im Tourismus (TYSTO) im INSTO-Netzwerk von UN Tourism</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plattform „Tourismus und die SDGs“ – Informationen zu den 17 SDGs und praktische Beispiele aus dem Tourismus (inkl. Sammlung von Forschungsarbeiten)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderungscall zur Entwicklung innovativer Konzepte zur Klimafolgenanpassung und zur Steigerung der Resilienz in ländlichen Tourismusregionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslobung des Leuchtturm-Calls zum Thema „Innovative Konzepte zur Klimafolgenanpassung und Resilienz im Tourismus“ (sieben geförderte Projekte)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information und Unterstützung zur Intensivierung nachhaltiger Mobilität im Tourismus für Angebote in den Destinationen, attraktive Ticketlösungen und deren Bewerbung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährlicher Tourismus-Mobilitätstag; zweimal jährlicher Stakeholderaustausch im Rahmen der Plattform „Nachhaltige Mobilität im Tourismus“</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kooperation im Rahmen von THE PEP Partnerschaft zu nachhaltiger Tourismusmobilität (österreichische Federführung); Präsentation eines gemeinsam erarbeiteten pan-europäischen Dokuments mit 7 Themenfeldern bei internationalem Symposium am 7./8. November 2024 in Wien</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuauflage des Leitfadens „Wie wird meine Tourismusdestination nachhaltig mobil?“</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsgruppe zu „Radtourismus“ zur Koordination radtouristischer Aktivitäten mit Ländern und ÖW; Beitrag des BMAW zum Masterplan Radfahren des BMK</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstseinsbildung und Information zu ressourcenschonendem Einsatz im Tourismus (z.B. Energiespartipps)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Factsheet „Energieverbrauch im Tourismus“; Online-Leitfaden „Energiemanagement in der Hotellerie und Gastronomie“</li> </ul>

## KRÄFTE BÜNDELN

### 7 Regionalen Mehrwert schaffen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezielte Unterstützung von Tourismusregionen beim Etablieren von Systemen zur Messung aussagekräftiger und vergleichbarer Nachhaltigkeitsindikatoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KPI-Toolkit der Österreich Werbung (ÖW) – Vorschläge an Tourismusdestinationen zur Implementierung aussagekräftiger ESG-Indikatoren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsames Projekt mit dem BML für kooperative Regional- und Tourismusentwicklung in ausgewählten Pilotregionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RESY-Projekt: Aufbau eines regionalen Informations- und Monitoringsystems abgeschlossen; RESY-Dashboard seit 21. Juni 2024 online: <a href="https://www.resy-dashboard.at/">https://www.resy-dashboard.at/</a></li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer Positionierungsstrategie sowie gezielte Kommunikations- und Kooperationsaktivitäten zur Stärkung des Images von Österreich als Kulinarikdestination</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Kulinarikpositionierung der ÖW, gemeinsam mit den Landestourismusorganisationen, basierend auf folgenden Leitgedanken: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Originale („auf Einzigartigkeit setzen“)</li> <li>– Topographie („Naturerlebnis schmeckbar machen“)</li> <li>– verstärkte Content-Kooperationen (z.B. Culinary Showroom)</li> </ul> </li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Erstkontrollkosten für Gastronomiebetriebe und Manufakturen bei der Teilnahme am Qualitäts- und Herkunftssicherungssystem des Netzwerks Kulinarik/der AMA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückkehr des Guide Michelin nach Österreich, Präsentation im Jänner 2025</li> <li>• Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Netzwerk Kulinarik und AMA (insb. Kontrollkostenförderung QHS für Gastronomie und Hotellerie)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Österreichischer Innovationspreis Tourismus 2024 zum Thema „Innovative kulinarische Erlebnisse“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslobung 2023, Verleihung April 2024 (Auszeichnung von Erfolgsbeispielen für innovative kulinarische Erlebnisse zur Positionierung Österreichs als Kulinarik-Destination), am Folgetag auch Fachveranstaltung zu Nachhaltiger Kulinarik im Rahmen der Dialogreihe „Nachhaltigkeit im Tourismus“</li> </ul>

## 8 Tourismusmarketing erfolgreich weiterentwickeln

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsequente Umsetzung der Strategie ÖW2026 mit den Schwerpunkten Kommunikation, Innovation und Kooperation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung des ÖW-Budgets: Sowohl Bund als auch WKO haben ihre Mitgliedsbeiträge erhöht</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modernisierung der ÖW-Statuten: doppeltes Leitungsorgan, Einsetzung eines Aufsichtsrats</li> </ul>
	<p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Kampagne „Lebensgefühl“ mit reichweitenstarken Kommunikationsmaßnahmen</li> <li>• Themenkooperation Rad mit acht LTO</li> <li>• Flagship Kulturhauptstadt</li> <li>• Olympia-Auftritt der ÖW</li> <li>• AUTfluencer</li> </ul>
	<p><b>Kooperation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austrian Destination Summit</li> <li>• Neue Convention-Strategie</li> <li>• ITB 2024 und 2025</li> <li>• ÖTT 2024 im innovativen Neuformat</li> <li>• ÖTT 2025 in Planung</li> </ul>
	<p><b>Innovation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KI Radar Deep Dive</li> <li>• Neue Plattform CTA – Change Tourism Austria</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstärkte Positionierung Österreichs als nachhaltige Urlaubsdestination, u.a. durch kommunikativen Einsatz der nationalen Kennzeichnungs- und Zertifizierungsstrategie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erster „Sustainable Tourism in Austria Summit“ (STiAS) am 24./25. Juni 2024 als Gipfel für nachhaltige Entwicklung im Tourismus</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimierung des weltweiten Netzwerks für den Tourismus durch verstärkte Kooperation von ÖW, BMEIA und AWO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veröffentlichung der ÖW-Broschüre „Nachhaltigkeit in Österreich“ mit touristischen Vorzeigebispielen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimierung der Auslandsstrukturen läuft (acht Büros bereits umgesetzt, fünf in Umsetzung, ein weiteres in Vorbereitung)</li> </ul>	

## 9 Finanzierung und Förderung flexibler gestalten

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Start der neuen gewerblichen Tourismusförderung für KMU mit den Schwerpunkten Resilienz und Nachhaltigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Neuausrichtung der gewerblichen Tourismusförderung (inkl. Nachhaltigkeitsbonus)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Erleichterung des Zugangs zu geförderten Krediten im Rahmen der gewerblichen Tourismusförderung bei Investitionen in die grüne Transformation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung des Förderungsangebotes durch Absenkung der Kredituntergrenze und Einführung eines „Grünen Tourismuskredits“</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz von EU-Mitteln zur Unterstützung innovativer Ideen, insbesondere in Umsetzung des GAP-Strategieplans in der Förderperiode 2023-2027</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung der weiteren Beteiligung des Tourismus am GAP-Strategieplan 2023-2027 durch Erarbeitung der Rechtsgrundlagen (geplanter Start von Förderungscalls: 2. HJ 2024)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortsetzung der Unterstützung der alpinen Infrastruktur auf Basis des Rahmenförderungsvertrages für die Förderung der alpinen Infrastruktur 2023-2027</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss eines Rahmenförderungsvertrags mit dem Verband alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ) bis 2027 am 7. September 2023</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soforthilfe-Maßnahme in Höhe von 3 Mio. Euro aus Tourismusförderungsmitteln zur Sanierung von ausgewählten Schutzhütten</li> </ul>